

zuletzt aktualisiert am: 05.04.2013

URL: <http://www.rp-online.de/niederrhein-sued/willich/nachrichten/forschen-auf-den-azoren-statt-googeln-1.3301619>

Tönisvorst

Forschen auf den Azoren statt googeln

VON STEPHANIE WICKERATH - zuletzt aktualisiert: 05.04.2013 - 11:06

Tönisvorst (RP). Caroline Meier, Gymnasiastin aus Tönisvorst, hat sich für eine Forschungsexpedition zu den Azoren beworben – und ist angenommen worden. Nur die Kosten bereiten der Schülerin noch Sorgen.

Die Taucherflossen liegen bereit. Die neuen Wanderschuhe, ein Geschenk der Familie zum 15. Geburtstag, stehen im Regal. Auch eine wind- und wetterfeste Jacke hängt schon am Haken. Wenn es nach Caroline Meier gehen würde, dann es könnte es bald starten, das große Abenteuer. Allerdings fehlen der Jugendlichen aus St. Tönis noch rund 2000 Euro, um ihren Traum zu verwirklichen.

Caroline, die die siebte Klasse des Michael-Ende-Gymnasiums Tönisvorst besucht, möchte Meeresbiologin werden. Die Unterwasserwelt hat die Schülerin, die seit vielen Jahren bei der DLRG aktiv ist, schon immer fasziniert. "Und Biologie ist mein Lieblingsfach", sagt die 15-Jährige. An ihrer Schule belegt sie den MINT-Zweig. Die Kinder aus dieser Fachrichtung werden in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik besonders gefördert, aber auch besonders gefordert.

SEIT 2011

Schüler reisen bis in die Antarktis

Reisen Seit 2011 gibt es die "Master-MINT-Expeditionen" für Schüler der Klassen sieben bis 13. Reisen zum Nordkap, nach Afrika, Nordamerika, China und die Antarktis werden angeboten.

Kontakt Mehr Informationen über das Bildungsprogramm für Jugendliche gibt es auf der Homepage des Instituts für Jugendmanagement Heidelberg unter www.ijm-online.de.

Trotz "Turbo-Abi", Freunden und Hobbys hat Caroline sich dafür entschieden, die Zusatzbelastung auf sich zu nehmen, um für ihren späteren Berufsweg gut gewappnet zu sein. Und nun hat die Jugendliche die Chance, ihre Interessen noch weiter zu vertiefen und für ihren Lebenslauf ein wichtige Zusatz-Qualifikation zu erwerben: Sie ist mit ihrer Bewerbung angenommen worden für eine Forschungsreise zu den Azoren.

Die Azoren sind eine Gruppe von neun größeren und mehr kleiner Inseln im Atlantik. "Die meisten Inseln sind durch Vulkane

entstanden", weiß Caroline. Ein Thema, das die Tönisvorsterin ebenfalls interessiert. Besonders spannend aber sei die Wasserwelt rund um die Inselgruppe. "Mit rund 500 Fischarten sind die Azoren das fischreichste Gebiet der Welt", weiß die 15-Jährige. Fast 40 Wal- und Delphinarten wurden außerdem im Laufe der Jahre vor den Inseln gezählt.

Caroline lacht, wenn sie davon erzählt. Zwölf Tage soll die Reise dauern, die eine Stiftung für Jugendmanagement mit Sitz in Heidelberg organisiert. "Auf der Expedition wird der komplette Ablauf in der Forschung vermittelt und durchlebt", schreibt das Institut auf seiner Homepage. Daten im Team ermitteln und bewerten, eine Dokumentation erstellen und präsentieren gehören dazu. Das Ziel sei es, den

Nachwuchsmangel in den naturwissenschaftlichen Fächern zu stoppen.

Auch gehe es darum, "Teamgeist, Tatendrang und Abenteuerlust" zu wecken. Dabei sei es den Initiatoren wichtig, die Erfahrung des Forschens als Gegenstück zum schnellen "googlen" im Internet zu vermitteln.

MEHR ZU DEN THEMEN DIESES ARTIKELS

- Atlantik

Jetzt weiterlesen und die Rheinische Post testen.

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken